



**Ronald Schminke**  
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

**Wahlkreisbüro**  
Nikolaistraße 30  
37073 Göttingen  
Tel.: 05 51 / 503 11 14  
Fax: 05 51 / 503 11 22  
Email: info@ronald-schminke  
www.ronald-schminke.de

Göttingen, 21. April 2008

### **Kultusministerin will Ausgleich der Überstunden verschieben/ Schminke: „Unverschämtheiten in Serie! Heister-Neumann hat fertig.“**

„Unverschämtheiten in Serie! Frau Heister-Neumann hat fertig.“ Mit diesen Worten kommentiert der Landtagsabgeordnete Ronald Schminke das derzeitige schulpolitischen Wirken der Niedersächsischen Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann (CDU). Mit ihrer verpatzten Antrittsrede habe die Minister Pfiffe und Buhrufe der Lehrkräfte auf sich gezogen. Mit ihrer Verweigerungshaltung zum Thema Gesamtschule hätte sie die Elternschaften massiv gegen sich aufgebracht. „Nunmehr betrügt die Ministerin auch noch die ganze Lehrerschaft, in dem sie vertragliche Bindungen nicht mehr einhält“, so Schminke.

Damit geht der Landtagsabgeordnete auf die Mitteilung der Ministerin vom 16.4.2008 ein, einen Ausgleich geleister Überstunden für Lehrkräfte zu verschieben. Im Jahr 1998 waren in Niedersachsen Arbeitszeitkonten eingeführt worden, um eine 100%ige Unterrichtsversorgung durch flexiblen Einsatz von Lehrkräften zu gewährleisten. Die Rückzahlung der angesparten Arbeitszeit sollte bislang schrittweise ab 2008 erfolgen. Wie die Kultusministerin jedoch mitteilte, will sie die Rückzahlung der angesparten Arbeitszeit nun „en bloc“ kurz vor den Ruhestand schieben.

Schminke: „Das bringt das Faß zum Überlaufen. Die Ministerin sollte ihren Hut nehmen.“ Sogar der Koalitionspartner FDP habe am Wochenende auf seinem Parteitag erkannt, welch eine schwache Vorstellung die Ministerin liefere. Auch in CDU-Reihen habe sie die Leidenschaft ihrer Parteikollegen überschritten.

„Die Lehrkräfte fühlen sich zu Recht betrogen“, so Schminke. Sie hätten darauf vertraut, dass die Mehrarbeit wie versprochen am Ende der Ansparphase ausgeglichen werde, und nicht irgendwann. „Die Ministerin begeht einen massiven Vertrauensbruch gegenüber den Lehrkräften“, meint Schminke, der die Rücknahme dieser Entscheidung fordert. „Wer motivierte Lehrkräfte will, sollte deren Interessen nicht mit Füßen treten.“

**Medieninformation**

Ähnlich äußerte sich auch die Vorsitzende der Niedersächsischen Direktorenvereinigung, Heidrun Korsch aus Hann. Münden. Auch sie warnt vor einem massiven Vertrauensverlust und sieht gar die Glaubwürdigkeit der niedersächsischen Bildungspolitik nachhaltig erschüttert (*siehe offenen Brief an die Ministerin vom 16.4. unter <http://www.ndsdv.de/>*).

---

**Ansprechpartner**

Marcel Riethig (Wahlkreismitarbeiter)

Tel.: 0551 / 50311-14

Mobil: 0160 / 96215702

Email: [info@ronald-schminke.de](mailto:info@ronald-schminke.de)